



CULTAN auf Spur gebracht

Mit flexiblen Düngesystemen und gezielter Bodenbearbeitung die Kosten im Griff behalten und Erträge stabilisieren

Veranstaltungshinweis zum Feldseminar „CULTAN minimum tillage“

Termin: Donnerstag, den 19.01. und Freitag, den 20.01.2012

Ort: Hof Brammer, Kreuzhorst 3, 31547 Rehburg-Loccum

Der Ackerbaubetrieb Hof Brammer in Kreuzhorst, Rehburg-Loccum, im Herzen Niedersachsens, sieht sich bei der Bewirtschaftung seiner Flächen ausgeprägten Extremen gegenüber:

Die Bandbreite reicht von Sand bis Ton (Minutenböden), trocken bis naß. Die Teilnehmer erfahren, wie man unter diesen Bedingungen stabile Erträge erwirtschaftet.

Im Anbau befinden sich die Kulturen: Weizen, Raps, Zuckerrübe, Hafer, Dinkel, Mais

Seit 2007 arbeitet der Betrieb mit platzierter Düngung im CULTAN-Verfahren, seit 2009 wird auf dem Betrieb schrittweise ins CTF-System überführt.

Seit zehn Jahren verbreitet sich die CULTAN-Düngung immer weiter in Deutschland. Zu Beginn des letzten Jahrzehnts noch skeptisch beäugt und allenfalls für Sonderkulturen in Betracht gezogen, lassen aktuell immer mehr Betriebe Ihre N-Düngung von Lohnbetrieben erledigen. Daher verbindet sich in der Regel mit der CULTAN-Düngung folgende Vorstellung: teure Spezialtechnik, die nur im überbetrieblichen Einsatz rentabel sein kann.

Was tun, wenn kein Lohnunternehmer in der Region die Technik anbietet und keine Anschaffung in einer Maschinengemeinschaft möglich ist? Es winken immerhin Kosteneinsparungen von 70,- /ha und Jahr gegenüber landläufigen Düngestrategien.

Im Rahmen des umfassenden Seminars

CULTAN Minimum Tillage

werden die Teilnehmer detailliert über einzelbetriebliche Strategien zur praktischen Umsetzung des CULTAN-Verfahrens auf dem eigenen Betrieb durch kostengünstige Maßnahmen informiert. Synergien zwischen Bodenbearbeitung und CULTAN stehen dabei ebenfalls im Vordergrund. Sie erfahren, welche Investitionen in Umbauten bzw. Umrüstungen notwendig werden, um teure Neuanschaffungen zu vermeiden. Wenn allerdings investiert werden soll, ist dieses Seminar ebenfalls sinnvoll: eventuell geht es ja sehr viel günstiger als bislang vermutet....

Um betriebsindividuellen Problemen und deren Lösungen genügend Raum geben zu können, muss die Teilnehmerzahl begrenzt werden auf:

min. 5 bis max. 10 Teilnehmer

(€ 300/250 - € 250/200 - die reduzierten Beträge gelten für GKB-Mitglieder)

Übernachtung und Verpflegung sind inbegriffen. Für die Feldbegehungen steht ein Kleinbus zur Verfügung.

Terminplan

Donnerstag, den 19.01.

Anreise im Laufe des Nachmittags

18:00 Abendessen und Vorstellung der Teilnehmer/ Vorstellung des Praxisbetriebes und seiner Anbaustrategien:
Platzierte Düngung/Minimalbodenbearbeitung/CTF
Schnecken und Wurzelunkräuter im Griff behalten
Diskussion

Freitag, den 20.01.

8:00 Frühstück

9:00 **Vortrag/ Workshop**

Grundprinzipien der platzierten Einmaldüngung

Ausarbeitung betriebsindividueller Anbaukonzepte und Düngesysteme für die teilnehmenden Betriebe

„Von der Bodenuntersuchung und Bodenbearbeitung über Pflanzenuntersuchung und Düngung zum Optimalertrag“

12:30 Mittagessen

Ab 13:30 Feldbegehung mit Struktur - und Gefügeansprache

Düngemanagement während der Vegetationsperiode

Diskussion

Jeder Teilnehmer erhält ein maßgeschneidertes Planungskonzept zur Umsetzung auf dem eigenen Betrieb.

Abreise oder Übernachtung (mit Abendessen und Frühstück)

Für Samstag, den 21.01. besteht individuell die Möglichkeit, weitere Betriebe zu besuchen

Anmeldung

Name	
Anschrift	
Telefon	

bitte bis zum 07.01.2012 an:

Hof Brammer	hof.brammer@kreuzhorst.de	Fax: 05766-380
ppm Agrarberatung	info@ppm-agrarberatung.de	Fax: 04231-84041